

## Colors of New York

Michael Johann Dedeker arbeitet mit dem künstlerischen Stilmittel der Unschärfe, um die Stimmung seiner Bilder zu verändern oder bestimmte zeitliche Aspekte eines Motivs hervorzuheben.

In seinen Fotografien setzt er Unschärfe gezielt ein, um beispielsweise Bewegung zu suggerieren.

In der Kunst kann die Unschärfe als Metapher für die Unbestimmtheit oder die Mehrdeutigkeit unserer individuellen Wahrnehmung der Welt dienen. Sie kann auch als Stilmittel verwendet werden, um das Unbekannte oder Mystische darzustellen oder die Grenzen unserer Wahrnehmung und unseres Verständnisses zu betonen.

Bei den Fotografien von Michael Johann Dedeker geht es auch um die Wahrheit, die durch das Überangebot an Informationen nicht mehr erkennbar ist.

Den Informationen und Fotografien unserer heutigen Zeit ist das Dokumentarische abhandengekommen. Daher ist es nahezu unmöglich, sich ein eigenes Bild zu machen. Hier fordern die Arbeiten von Michael Johann Dedeker die Betrachtenden auf zurückzutreten und die unscharfen Informationen auf sich wirken zu lassen, sodass ein individuelles Bild der Situation im Gehirn entstehen kann.

Dedekes New York Fotografien zeigen, dass Unschärfe viel mehr als nur ein technisches Problem in der Fotografie ist. Bewusst eingesetzt kann Unschärfe als künstlerisches Stilmittel wirken, Emotionen erzielen und neue visuelle Effekte ermöglichen.

Sehen Sie selbst!

Text: Martina Cwojdzinski

*Dedite*

PHOTOGRAPHY

A night view of a city skyline, likely New York City, seen through the cables of a suspension bridge. The buildings are illuminated with warm lights, and the sky is a deep blue. A stylized, white, cursive signature is overlaid across the middle of the image.

*Rede*

PHOTOGRAPHY

DeDe

PHOTOGRAPHY